

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange**

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen  
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen  
Classification

**Hensing, Johann Dietrich**

**Königsberg, 1798**

XIV. Klasse. Aphrodisiaca.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10085**

XIV. Klasse. *Aphrodisiaca.*

Nicht Beförderung der Saamenausleerung an sich ist der Gegenstand dieser Klasse, sondern Hebung der *Unfruchtbarkeit* überhaupt, besonders der *männlichen Impotenz* durch Wegräumung ihrer Ursachen.

A. Chirurgische Hebung topischer Fehler der Genitalien, widernatürlicher Oefnungen, Krümmungen, Gewächse, Phimosi, Paraphimosi, Verschliefung des Penis oder der Vagina; Heilung von Polypen, Geschwüren &c.

B. Mäßigung in der Action, besonders bescheidne Retention, nicht zu tiefe Insertion während der Ejaculatio Seminis, damit dieser Saft nicht das Orificium Uteri verfehle.

Ueberhaupt nicht zu häufiger Coitus, damit der Körper Zeit gewinne, einen recht elaborirten, fruchtbaren Saamen zu liefern. D. Martin Luthers Rath: *in der Woche zwier &c.*, ist schon fast zu viel.

Kurz nach gehabter Menfes, in den Frühstunden, bei ungefülltem Magen, geschieht die Conception am leichtesten.

C. *Augentia* (XXXVII.), wenn Exinanition, Mangel guter Säfte Statt findet.

D. Re-

D. *Roborantia*, besonders China, Eisen- und bittere Mittel, kalte Bäder &c., innerlich und topisch ad Genitalia, wenn Onanie, venerische Ausschweifungen u. a. schwächende Ursachen eine widernatürliche allgemeine Schwäche und topische Erschlaffung der Genitalien erregt.

E. *Antispasmodica* (z. B. Tinctura thebaica) innerlich und zur topischen Einreibung, wenn wegen zu großer Reizbarkeit der Saame zu frühe abgeht, und dadurch der Coitus gehindert oder doch unfruchtbar wird. Oft ist aber topische Schwäche die Ursache und topische Roborantia (D.) die Kur.

F. *Reizende, hitzige Mittel*, wenn blos Torpor, widernatürliche Frigidität bei saftreichem, feuchtem Körper Statt findet: Alle Excitantia (LIII.), besonders Piper hispanicum u. a. Pfefferarten (!), Caryophylli aromatici, Nuxmoschata &c.

G. Findet endlich keine der vorigen Ursachen Statt, so kann man den Zufluss der Säfte ad Genitalia befördern durch topische und spezifische Reize, besonders Senfbäder, Urticatio; Tinctura Cantharidum innerlich, (welche aber als ein sehr hitziges reizendes Mittel Vor-

sicht verlangt); auch Sellerie u. a. Diuretica treiben etwas ad Genitalia.

---

XV. Klasse. Lactifera.

Die vorzüglichsten Mittel zur Wegräumung der Hindernisse der Milchabsonderung sind:

A. Chirurgische Oefnung des Ausführungsorgans, durch Wegräumung harter Hautschwielen auf der Warze, durch Ansaugen eines andern Kindes oder vermittelt Saugröhren oder Milchpumpen.

B—H. Antiplethorica, Augentia, Resolventia, Antigastrica, Roborantia, Excitantia, Emollientia, Antispasmodica &c. wie bei Klasse XIII., nach Verschiedenheit des Statt findenden allgemeinen widernatürlichen Zustandes.

I. Topische *Attrahentia ad Mammæ*, besonders erweichende Bähungen und Dampfbäder.

K. Innerliche specifische Beförderung des Zuflusses ad Mammæ, oder eigentliche *Lactifera*. Bergius empfiehlt dazu eine Mischung aus Rad. Sem. und Hb. Foeniculi mit Hb. Anethi und Chærefol. in Decoct, dessen Wirkung wirklich die Milch zu vermehren, ja aufs neue

in